

Projektdokumentation der Europaschule

Die Schülerfirma Fair-Trade Company der Europaschule Dortmund hat nach dem Kauf des Laptops und eines Lagerverwaltungsprogramms eine Inventur des Lagerbestandes durchgeführt und alle vorhandenen Artikel in das Programm eingegeben.



Seitdem übertragen die Schüler und Schülerin, die sich für die Buchführung gemeldet haben, alle verkauften Artikel wöchentlich aus einem Formblatt in das Lagerprogramm. Per Knopfdruck haben sie immer schnell einen Überblick, wie groß der Lagerbestand ist und ob eventuell etwas nachgekauft werden muss. Auch können Sie nunmehr rasch erkennen, welche Artikel gut gehen und welche nicht. Sie können relativ schnell eine Preiskalkulation für Artikel machen, die neu in das Warensortiment aufgenommen worden sind.



Wie viel hätte die Schülerfirma einnehmen müssen, wie viel sind aber tatsächlich eingenommen worden? Warum gibt es hier eine Differenz? Wie hoch ist der Gewinn? Mit diesen und ähnlichen kaufmännischen Fragestellungen beschäftigt sich die Abteilung „Buchführung“ der Schülerfirma.

Bislang haben zwölf Schüler und Schülerinnen im 2. Halbjahr des Schuljahres 2007/2008 die Verwaltung des Warensortiments per Computer durchlaufen. Seit Beginn des neuen Schuljahres wird eine weitere Gruppe von 11 Schülern des 10. Jahrgangs und 14 Schüler und Schülerinnen des 9. Jahrgangs geschult, die wiederum für ein halbes Jahr die Buchführung übernehmen.

Auf dem Schülerkongress im April 2008 im Dortmunder Rathaus konnte die Schülerfirma die Buchhaltung mit dem Laptop vorführen.

